

## **Protokoll der Jahreshauptversammlung 2011**

Ort: Vereinsheim des KGBV Nord-West, Edmund-Bungartz-Weg

Termin: 13. April 2011

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Anwesende: 37 s. Anlage 1

### **Tagesordnung**

- |              |   |
|--------------|---|
| <b>TOP 1</b> | Begrüßung   |
| <b>TOP 2</b> | Gastreferat des Fachbereichs Umwelt der Stadt Krefeld: Informationen über die Dichtigkeitsprüfung<br>Fragen zum Gastreferat |
| <b>TOP 3</b> | Vorstandsbericht des Vorsitzenden H.-W. Knoop für das Vereinsjahr 2010  |
| <b>TOP 4</b> | Kassenbericht des 1. Kassierers W. Lange über das Vereinsjahr 2010  |
| <b>TOP 5</b> | Bericht der Kassenprüfer  |
| <b>TOP 6</b> | Entlastung des Vorstands  |
| <b>TOP 7</b> | Wahl eines neuen Kassenprüfers  |
| <b>TOP 8</b> | Anfragen und Anregungen aus der Bürgerschaft  |

# Protokoll der Jahreshauptversammlung 2011

## Zu TOP 1: Begrüßung

Der BV-Vorsitzende H.-W. Knoop begrüßte die BV-Mitglieder und Gäste zur Jahreshauptversammlung 2011.

Die Anwesenden legten eine Schweigeminute zum Gedenken an die 2010 verstorbene, frühere Vorsitzende des BV-Grönland Marianne Schüren ein.

## Zu TOP 2: Gastreferat zu Dichtigkeitsprüfung

Herr Plenker vom Umweltamt der Stadt Krefeld legte zuerst kurz die gesetzlichen Grundlagen für die vorgeschriebene Dichtigkeitsprüfung der Abwasserleitungen dar. Erst einmal sind diese im Landeswassergesetz §61 des Landes NRW festgelegt. Dieses besagt, dass alle Abwasserleitungen in der Erde für Schmutzwasser im Abstand von 20 Jahren zu überprüfen und ggf. instandzusetzen sind.

Die Kommunalverfassungen interpretieren diese Vorgaben unterschiedlich. Krefeld hat z. B. festgelegt, dass alle erdverlegten Abwasserleitungen –auch unter dem Haus-, aber nicht die Fall- und Regenrohre, bis zum Anschluss an den städtischen Abwasser- oder Mischwasserkanal zu prüfen sind. D.h. auch die außerhalb des eigenen Grundstücks z. B. im Straßenraum liegenden Abwasserleitungen. Dieser Passus wurde in Krefeld 2008(?) geändert. Zuvor galt die Reparaturpflicht bis zur eigenen Grundstücksgrenze. In den meisten Nachbargemeinden und -städten ist das auch weiterhin so. Die Prüf- und ggf. Reparaturpflicht obliegt dem Eigentümer. Die Frist wurde eigentlich bis 2015 begrenzt, kürzere Fristen gelten in den Wasserschutzzonen. Aber die Gemeinde/Stadt kann die Fristen verlängern. In Krefeld wurde die Überprüfung für Häuser in der Wasserschutzzone, die vor 1965 errichtet wurden, auf den 31.12.2013, für später errichtete Gebäude auf den 31.12.2015 festgelegt.

Für die notwendige erste TV-Überprüfung, bzw. Drucküberprüfung (die in Wasserschutzzonen in Krefeld vorgeschrieben ist) werden von der obersten Wasserschutzbehörde täglich die Sachkundigen festgelegt und sind im Internet abrufbar. Die SWK Aqua bietet entsprechende Überprüfungen für ca. 300€ an. Die Abteilung Stadtentwässerung der SWK-Aqua überprüft und saniert zur Zeit auch die öffentlichen Kanäle.

Genauere Infos sind auch auf der Homepage zur Kanalsanierung oder telefonisch zu bekommen.

Am Ende der Sanierung wird eine Bescheinigung ausgestellt, die auf Verlangen vorgelegt werden muss.

Fragen der Anwesenden im Anschluss an den Vortrag:

1. Wenn Schäden am Kanal durch die Einwirkungen Dritter verursacht wurden (z. B. Straßenverkehr, städtische Bäume...)?  
Ansprüche müssen privatrechtlich gegenüber dem Verursacher z. B. der Stadt geltend gemacht werden.
2. Können die Sanierungskosten auf die Miete umgelegt werden?  
Das ist Sache des Mietrechts – wahrscheinlich.
3. Gibt es irgendwo Preisnachlässe?  
Ja, z. B. wenn sich mehrere Nachbarn zur Sanierung zusammenschließen.
4. Was ist mit den Stichwegen in Siedlungen?

## **Protokoll der Jahreshauptversammlung 2011**

Das kommt darauf an, ob die Kanäle städtisch oder privat sind und muss im Einzelfall beim Umweltamt / Tiefbauamt überprüft werden.

### 5. Wie hoch sind die Kosten?

Das hängt vom Einzelfall ab. Was muss gemacht werden, wie viel und mit welcher Reparaturmethode. Es wird aber nicht billig, wenn repariert werden muss.

### **Zu TOP 3: Vorstandsbericht des Vorsitzenden**

Herr Knoop begrüßte noch einmal ausdrücklich die anwesenden, früheren BV-Vorsitzenden, nämlich die Herren Sparla, Furth und Papenfuß.

Das Protokoll der JHV 2010 ist auf den Tischen ausgelegt und auf der Homepage oder auf Verlangen einzusehen.

Herr Knoop schloss seinen Vorstandsbericht für das abgelaufene Vereinsjahr an (s. Anlage 2).

### **Zu TOP 4: Kassenbericht des 1. Kassierers**

Herr W. Lange hielt den Kassenbericht für das abgelaufene Vereinsjahr 2010 (s. Anlage 3). Die Bilanz für den BV ist weiterhin positiv.

### **Zu TOP 5: Bericht der Kassenprüfer**

Die beiden gewählten Kassenprüfer Herr Marciniak und Herr Görler haben die Kasse am 28.1.2011 geprüft und für in Ordnung befunden.

### **Zu TOP 6: Entlastung des Vorstandes**

Herr Görler, einer der gewählten Kassenprüfer, beantragt die Entlastung des Vorstandes für das abgelaufene Vereinsjahr. Die Entlastung erfolgt einstimmig bei zehn Enthaltungen durch die Vorstandsmitglieder.

### **Zu TOP 7: Wahl eines neuen Kassenprüfers**

Für Herrn Marciniak, der bereits zwei Mal als Kassenprüfer fungiert hat, muss laut Satzung ein neuer Kassenprüfer gewählt werden. Herr Driessen, Holsteinstr. wird einstimmig bei drei Enthaltungen gewählt.

### **Zu TOP 8: Anfragen aus der Bürgerschaft**

Für die Kreuzung Weeserweg/St. Töniser- Str., für die vom BV eine Verkehrsschau beantragt wurde, wird vorgeschlagen, moderne Fußgängerampeln mit den Zusätzen „Warten“ und „Gehen“ aufzustellen.

Herr Görler stellt fest, dass auf der Stresemannstr. (West) Kinder häufig auf der Fahrbahn spielen und dort gefährdet sind. Ob man dort nicht eine Spielstraße einrichten könne?

Die Information bzgl. Des alten Bauhaus-Grundstückes lautet weiterhin „Dänisches Bettenlager“, Tierfuttermgeschäft und Friseurbedarf.

## **Protokoll der Jahreshauptversammlung 2011**

Der BV-Vorsitzende Herr Knoop beschließt die Jahreshauptversammlung 2011 mit Dank an die Gäste für ihr Kommen um 21.30 Uhr.

**Protokollführerin:**

**Beate Brinkert-Rütten/1. Schriftführerin**

**Geprüft und bestätigt:**

**H.-W. Knoop / 1. Vorsitzender**

**Krefeld, den 20. Juni 2011**

Anlagen: Anwesenheitsliste (1), Vorstandsbericht (2), Kassenbericht (3)